

Erdstrahlen – es gibt sie doch!

Teil 2

Ich gebe zu ich bin ein Lügner.

Dieses komische Exzerpt ist eine Lüge weil weder der seltsame Autor noch der Artikel existieren, ich habe sie erfunden. Cemal= Camel, Refük = Küfer = Böttcher, Emberslive = Aschersleben, so etwas nennt man Anagramme.

Der Inhalt: Alles gelogen.

Jedenfalls das meiste, nämlich die Passagen über die ominösen Erdstrahlen. Die gibt es gar nicht. Damit man mir diese durchgequirlte Esoterikpampe abnimmt habe ich immer mal reale Fakten- wie zur Verteilung des Grundwassers oder ein paar Namen von realen Mineralien bzw. Kristallen- eingestreut. Damit mir das auch Leute abnehmen die mit so etwas Geld verdienen habe ich ein wenig Kritik eingestreut, nur so viel das die Gesamtkonstruktion nicht in Frage gestellt wird und das geschriebene mit dem Erfahrungsschatz dieser Leute in etwa übereinstimmt. Eine Lüge wird glaubhaft wenn man sie mit ein paar Wahrheiten und überprüfbaren Fakten würzt.

Warum schreibe ich so etwas:

Ich habe vor Jahren einmal in einem Internetforum (www.fachwerk.de) an einer Diskussion teilgenommen die in diese Richtung tendierte. Als ich später im Internet zu den Themen surfte war ich völlig von den Socken mit welchem idiotischen Sch... diese ganzen Geschichten begründet wurden. Mich hat nicht so sehr die Erdichtung neuer Strahlenarten, Gitternetze usw. aufgeregt sondern die Primitivität und Schlampigkeit mit der solche neuen" Teilgenbiete der Physik" dargestellt wurden. Wenigstens ein bisschen Sorgfalt und Logik bei der Darstellung sollte man schon erwarten können. Ich habe dann aus Langeweile während einer Weiterbildungsveranstaltung (das Thema interessierte mich nicht und gehörte nicht zu meinem Fachgebiet) mir selber ein kleines pseudophysikalisches Strahlensystem zusammengebastelt und später mit ein paar Fachausdrücken gewürzt. Das Ergebnis steht im Teil 1.

Zur Sicherheit habe ich ein paar Bremsen eingebaut die jeder logisch denkende und allgemein gebildete Mensch als Fake und Lüge erkennen sollte.

Wer trotzdem daran glauben möchte- bitte gern.

Wer es für seine berufliche Arbeit benötigt und das in seine Werbung einbauen möchte- wir können über den Preis verhandeln. Wer sich von mir erwischen lässt wenn er das ohne meine Erlaubnis benutzt kriegt Ärger.

Georg Böttcher fecit Januar 2016